

Das Japan der Japaner

Die Reise vereint in sich drei wesentliche Elemente, die sie zum einmaligen Japan-Erlebnis werden läßt: Kultur, Natur und direkter Kontakt mit Japanern auf den drei Inseln Honshu, Shikoku und Kyushu. Während im ersten Drittel der Reise das Kennenlernen der traditionellen japanischen Kultur – inklusive Onsen - auf der Hauptinsel Honshu im Mittelpunkt steht, liegt der Schwerpunkt danach mehr auf dem intensiven Erleben der faszinierenden und ursprünglichen japanischen Natur in Shikoku und Kyushu. Wenn man Kyoto und Nara mit ihrem Weltkulturerbe als Wiege der japanischen Kultur bezeichnen kann, so symbolisiert der in einem Nationalpark liegende Vulkan Aso die allgegenwärtige Macht und Erhabenheit der Natur, die das japanische Leben seit Jahrtausenden auf sprichwörtlich „erschütternde“ Weise begleitet. Davor werden wir jedoch das idyllische Leben auf der kleinen „Insel der Bohnen“, Shodoshima, kennen lernen – auf Spaziergängen und bei einer Feuerzeremonie in einem Tempel, mit Ausblick auf den Setto Naikai Nationalpark!

Der Kontakt mit einem japanischen Reispapierkünstler und einem Biobauern wird uns Einblicke in das japanische Alltagsleben gewähren – wobei wir aber auch sonst unterwegs keinem Gespräch mit JapanerInnen aus dem Weg gehen werden! In Kyushu werden wir uns intensiv mit den Spuren befassen, die das Leben nicht nur dort über Jahrhunderte hinweg stark beeinflussten: dazu fahren wir auch nach Amakusa, wo wir nicht nur zum Dolphin-watching ausfahren, sondern auch bei einer Rundfahrt über die Insel die „versteckten Kirchen“ der japanischen Christen und eine lokale Töpferei kennenlernen. Neben Christentum und holländischer Enklave fasziniert in Nagasaki auch die chinesische Tempelarchitektur, wobei letzteres eigentlich keine Überraschung sein sollte: Korea und China liegen näher an Kyushu als Tokyo!

Selbstverständlich werden wir die Vielfalt der japanischen Küche – ob gebraten, gekocht, frittiert oder roh - mit ihren regionalen Unterschieden erkunden und uns häufig einem der schönsten Vergnügen hingeben, das es in Japan erfreulicherweise fast überall gibt: dem Entspannen und Baden im Wasser der vielen heißen Quellen.

20-Tage Das Japan der Japaner

F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

1. Tag Abflug Deutschland
2. Tag Ankunft Kansai International, Weiterfahrt nach Kyoto, je nach Ankunftszeit Nijojo Residenz, Einführung in die japanische Badezeremonie
3. Tag **F** Kulturmetropole Kyoto – Führung zu drei der wichtigsten Tempel- und Gartenanlagen Kyotos, Philosophenweg, Gion-Viertel und Pontocho
4. Tag **F** Freie Verfügung oder fakultativ Ausflug nach Takao zum landschaftlich reizvollen Kiyotaki-Fluß und seinen Tempeln
5. Tag **F, A** Nara – das größte Holzgebäude der Erde mit dem berühmten Bhudda – Weltkulturerbe; Weiterfahrt zum Akame-Onsen (heiße Quelle)
6. Tag **F** Vormittags ca. 2-stündiger Spaziergang zu 48 Wasserfällen; Weiterfahrt nach Okayama
7. Tag **F** Besuch des Korakuen-Landschaftsgarten, einer der drei schönsten Gärten Japans, nachmittags Weiterfahrt auf die Insel Shodoshima
8. Tag **F** Mit dem Bus und zu Fuß durch Shodoshima, Kankakei-Schlucht, Misomuseum und Feuerzeremonie
9. Tag **F** Weiterfahrt nach Matsuyama, Besichtigung des Schlosses und Besuch des ältesten öffentlichen Bades Japans, dem Dogo-Onsen

10. Tag Mit der Fähre zur Insel Kyushu und weiter nach Aso, Spaziergang durch die Reisfelder.
11. Tag **F** Leichte, ca. 4-stündige Wanderung auf dem Aso-Vulkan mit phantastischem Blick auf eine der größten Calderas der Welt
12. Tag **F** Weiterfahrt über Kumamoto (kurze Stadtbesichtigung) nach Minamata
13. Tag **F, M** Besuch eines japanischen Reispapierherstellers und –Künstlers; Besuch einer Bio-Teeplantage
14. Tag **F** Mit der Fähre zur Insel Amakusa
15. Tag **F** Delphin-Beobachtung, versteckte Kirchen, Fischerdörfer, Myoken ga ura-Landschaftspark (ein Runde Kayak im Meer?), Uchida Keramik
16. Tag **F** Weiterfahrt nach Nagasaki, Stadtspaziergang
17. Tag **F** Nagasaki – chinesischer Tempel, A-Bombenmuseum, Glover-Gärten
18. Tag **F** Weiterfahrt nach Fukuoka - Hachimangu-Schrein
19. Tag **F** Fukuoka , freie Verfügung, fakultativ Ausflug nach Dazaifu zum Gelehrtentempel und hypermodernen Präfekturmuseum
20. Tag **F** Rückflug ab Fukuoka nach Deutschland

Leistungen:

Flug Frankfurt – Osaka, Fukuoka – Frankfurt • 14-Tage Japan Railpass • alle Transfers vor Ort mit öffentlichen Verkehrsmitteln • 16 Übernachtungen in typisch japanischen einfachen Pensionen (Doppelzimmer) bzw. kleinen Hotels, 1Übernachtung in einem Onsen • 17 Frühstück, 1 Mittagessen, 1 Abendessen • Besichtigungen inkl. Eintritte • Stadtführungen Kyoto, Kumamoto, Nagasaki, Fukuoka • kompetente, deutsch/japanisch sprechende Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen: Nicht aufgeführte Mahlzeiten, Getränke • Eintritte und Transport in der Freizeit/ an freien Tagen • fakultativer Ausflug Takao und Dazaifu • Kerosinzuschläge nach dem 01.10.2008

Mindestteilnehmerzahl: 6, max. 14

Termin : 04.11. – 23.11.2011

Letzter Anmeldetermin: jeweils zwei Monate vor Reisebeginn!

Preis: 3.950.- Euro

Fakultativer Ausflug Takao (ab vier Personen, 30 Euro p.P.)

Ungefähr eine Stunde mit dem Bus im Nordwesten von Kyoto gelegenes reizvolles Flusstal in wunderschöner Landschaft. Wir besichtigen drei schöne, alte Tempel aus der Kamakura-Zeit und tun etwas für unser gutes Karma, bevor uns ein gemütlicher, ca. zweistündiger Spaziergang nach Kiyotaki führt. Von dort Rückfahrt nach Kyoto.

Fakultativer Ausflug Dazaifu (ab vier Personen, 40 Euro p.P.)

Der Gelehrte Sugawara-no-Michizane wurde nach Dazaifu ins Exil verschickt, wo es heute einen ihm gewidmeten Schrein gibt, ihn dem er als Gott der Gelehrsamkeit verehrt wird. Die schöne Schreinanlage wird lebhaft von jungen Leuten besucht, die dort für das Bestehen ihrer Prüfungen beten. Gleich daneben gibt es das hypermoderne Präfekturmuseum für Geschichte – eine japantypische Mischung von alt und neu!

Reisecharakteristik und Praktische Hinweise

Anforderungen/Reisecharakteristik

Entdeckungs- und Kulturreise mit ungewöhnlichen Einblicken in das japanische Leben. Aktive Elemente wie leichte (Stadt-)Spaziergänge. Transport mit öffentlichen Verkehrsmitteln, weshalb das Gepäck auch manchmal selbst getragen werden muss! (= **möglichst wenig Gepäck, Schließfachgröße!**). Einfache, landestypische japanische Pensionen oder Hotels, (im geringen Maße) Komfortverzicht.

Bitte bedenken Sie, dass das Wetter unberechenbar ist und nicht kalkulierbare Naturereignisse vorkommen können. Wetter und Natur bedingen somit auch den Tourenablauf.

Selbstverständlich ist es unser Ziel, sämtliche Programmpunkte durchzuführen, wir behalten uns jedoch Verschiebungen oder Programmänderungen aufgrund unvorhersehbarer Naturereignisse vor. Die Teilnehmer dieser Reise sollten flexibel sein und unumgänglichen Situationen mit Verständnis und Geduld begegnen.

An-/Abreise

Mit Linienflügen, meist mit Zwischenstopp auf Hin- und Rückweg; Hinflug nach Osaka (Kansai International Airport), Rückflug von Fukuoka.

Wir versuchen gerne, einen Zubringerflug innerhalb Deutschlands oder Rail & Fly zu besorgen (gegen Aufpreis)

Einreisebestimmungen

Sie benötigen für Japan kein Visum, der **Reisepass muss aber mindestens noch sechs Monate gültig sein!**

Gesundheit und Impfungen

Japan ist ein Reiseland mit sehr hohem hygienischen Standard, weshalb Sie sich bezüglich Impfungen keinerlei Sorgen machen brauchen. Die medizinische Versorgung ist fast überall hervorragend. Auf Impfungen – von den deutschen Standardimpfungen wie Tetanus oder Polio abgesehen – kann völlig verzichtet werden.

Geld- und Nebenkosten

Japan galt früher immer als extrem teuer – dem ist schon lange nicht mehr so! Eine lange Rezession hat dort die Preise seit 15 Jahren auf konstantem bzw. sogar sinkendem Niveau

gehalten. Besonders auf dem Land ist es immer noch schwierig, Geld mit einer Kreditkarte abzuheben (in den Städten auf Postämtern, bei westlichen Banken möglich; dort auch mehr in Restaurants benutzbar). Deshalb bei Reisen ins Landesinnere immer genügend Bargeld dabei haben! Da Japan ein sehr sicheres Reiseland ist, ist dies auch kein Problem.

Es kann direkt auf den Flughäfen Geld gewechselt werden, später natürlich auch in der Stadt.

Ein einfaches, aber sättigendes Mittagessen kostet ca. 5 bis 8 Euro; ein Kaffee im Imperial Hotel ca. 10 Euro, im Starbucks oder anderen Ketten 1,50 Euro. Die vielen, 24 Stunden geöffneten Supermärkte – und die dort immer vorhandenen Fertiggerichte – garantieren im Notfall eine Sättigung rund um die Uhr zu erschwinglichen Preisen!

Trinkgeld

Ist überhaupt nicht üblich, weder im Restaurant noch im Taxi noch Sehr angenehm!

Versicherung

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung oder eines Rundum-Sorglospaketes der Europäischen Versicherung. Sie können, wenn Sie wünschen, eine solche Versicherungen selbst direkt von der Hauptseite aus abschließen („Reiseschutz“).

Reiseleitung

Sie werden selbstverständlich von einem/r ReiseleiterIn begleitet, der/die den Ansprüchen von Hotei-Japan-Reisen als Spezialanbieter für Japan genügt: sprachkundig, sachlich kompetent, mit langer Erfahrung im Land und als ReiseleiterIn. Er/sie ist immer als Ansprechpartner für Sie während der Reise da und wird versuchen, auf Ihre Anliegen unverzüglich einzugehen, bei auftretenden Problemen zu helfen – und fungiert natürlich auch als Vermittler, der sprachliche Barrieren zwischen Ihnen und der Bevölkerung bei jedweder Art von Kontakten überbrücken hilft! Scheuen Sie sich nicht, ihn/sie anzusprechen und seine/ihre Hilfe in Anspruch zu nehmen!

Ausrüstung und Kleidung – Checkliste

Da wir überwiegend mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind und Sie ihr Gepäck manchmal selber tragen müssen, nehmen Sie bitte – neben einem kleinen Tagesrucksack – nur ein (!) anderes Gepäckstück mit, entweder einen praktischen Rucksack oder eine rollende Reisetasche/ -koffer. Egal welches von beiden, es sollte in ein normal großes Gepäckschließfach passen. Und was Kleidung betrifft: es gibt immer wieder Wasch- und Trockenmöglichkeiten unterwegs, deshalb ist weniger mehr, nämlich mehr Reisekomfort für Sie! Leichte, weiche Baumwollkleidung eignet sich besonders.

Kurze Checkliste

- Rucksack oder (rollende) Reisetasche/ -koffer
- Tagesrucksack

- Leichte Halbschuhe und/oder Sandalen sowie ein paar gut eingelaufene feste Halbschuhe/ Wanderschuhe von Vorteil
- leichte Regenbekleidung
- leichte Baumwollbekleidung, Hosen, bei denen man nach Bedarf die Beine abnehmen kann
- einen Pullover für kühlere Abende
- Jacke
- Toilettenartikel nach persönlichem Bedarf
- ein kleines Handtuch (z.B. für öffentliche Bäder)
- nur bei der Nordjapanreise: dünnen Jugendherbergs- oder Seidenschlafsack
- kleines Taschenmesser (nicht ins Handgepäck, ebenso wie Nagelscheren!)
- Flachstecker
- Taschenlampe
- Wasserflasche nicht unbedingt notwendig
- Fotoausrüstung/ Filme
- Sonnenbrille, -creme, -hut
- Erste Hilfe Reiseapotheke, persönliche Medikamente
- Reisewecker
- Impfpass
- Geldgürtel bzw. Brustbeutel
- Kopie von Flugticket und Pass, Japan Railway-Pass Voucher
- Reiseschecks, Bargeld
- gängige Kreditkarte (MasterCard, Visa, American Express)

Unterkunft & Verpflegung/ Transfers

In der Regel übernachten wir in landestypischen japanischen Pensionen, Gästehäusern oder kleinen Hotels, die nur zum geringen Teil westliche Betten haben – sonst liegen wir wie die Japaner auf bequemen Futons! Eine traditionelle japanische kleine Pension mit ihrer typischen Ausstrahlung und Atmosphäre ist Teil der Japan-Erlebnisses und macht den Japanaufenthalt auch finanzierbar – weshalb auf Übernachtungsluxus verzichtet wird! Einzelzimmer sind in der Regel nur in Business-/westlichen Hotels verfügbar.

Fortbewegungsmittel in Japan

Hört man Japan, denkt man zuallererst an den Shinkansen, den wir auch benutzen werden: komfortabler und schneller als der ICE, und wie auch die Nahverkehrszüge – anders als in gewissen anderen entwickelten Ländern... – zuverlässig und pünktlich! Zwischendurch benutzen wir auf manchen Touren Fähren, die hohen Sicherheitsstandards unterliegen, und manchmal auch die – für größere Europäer – etwas eng bestuhlten Busse. Auch bei letzteren ist es vorteilhaft, nicht zu viel Gepäck zu haben! Aktiv sind wir zu Fuß, auf einer Tour auch mit dem Fahrrad, und in „schwimmender“ Weise in den Bädern unterwegs.

Sonstiges Wissenswertes & Praktisches

Post: fast überall findet man ein – wenn auch noch so kleines – Postamt, das zumindest Briefmarken verkauft und häufig inzwischen auch einen Geldautomaten hat bzw. wo man auch Geld mit Schecks oder bar eintauschen kann.

Strom: 100 Volt Wechselstrom, 50 Hz., in Hotels auch oft 110 und 220 Volt, aber ein Flachstecker ist notwendig!

Internet: Inzwischen haben viele japanische Pensionen, Herbergen und Hotels einen Internetanschluss, den man häufig umsonst oder gegen eine kleine Gebühr benutzen kann. Sollte es dort kein Internet geben, gibt es ausreichend Internet-Cafes.

Deutsche Handys sind in Japan nur benutzbar, wenn es UMTS-fähige sogenannte 3G-Handys sind.